

# Komme



was



# Wollkleid

Du hast gerade in dieser Ausgabe gelesen wie Lämmer aufgezogen werden. Wenn sie wachsen, wächst auch die Wolle und wenn sie groß sind, müssen sie geschoren werden. Weißt du auch warum? Wildschafe haben ein Fell, das die Tiere vor Kälte schützt. Das Fell besteht aus Oberhaaren und Unterhaaren. Wildschafe haben auch einen natürlichen Fellwechsel – wie beispielsweise Hunde – ein Sommer- und ein Winterfell. Bei den Hausschafen ist es etwas anders. Durch die Züchtung von verschiedenen Rassen über die Jahrhunderte ist das Wollkleid entstanden – auch Vlies genannt. Das besteht jetzt nur noch aus den Unterhaaren. Damit gibt es keinen natürlichen Fellwechsel mehr. Wie bei uns Menschen das Haar wächst,

wächst auch das Vlies bei den Schafen. Wenn du dein Haar nicht mehr abschneiden lässt, wird es ganz lang. So ist es auch bei den Hausschafen. Deshalb müssen sie geschoren werden. Dabei gibt es aber Unterschiede. Manche Schafe werden zweimal im Jahr geschoren, manche nur einmal. Das hängt ab von der Rasse und von ihrer Haltung. Die Ostfriesischen Milchschafe werden nur einmal geschoren, die Bergschafe dagegen zweimal. Meist werden die Schafe nach der Ablammung geschoren. So kommen die Lämmer auch besser an das Euter der Mutter, um zu säugen. Außerdem erkennt der Schäfer sofort, welches Mutterschaf lange nicht abgelammt hat.

Schafe scheren ist eine körperlich schwere Arbeit und man muss es erlernen. Ein Frisör muss das ja genauso. Übung macht den Meister. Früher wurde mit der Handschere geschoren, heute nutzt der Schäfer eine elektrische Hand-Schermaschine. Es gibt auch stationäre Geräte mit Kabel. Das Fell der Schafe muss für die Schur trocken sein.

Die Schafe werden in ein Gatter getrieben und dann einzeln herausgeholt und geschoren. Die Bauchwolle und stark verschmutzte Wolle wird vom guten Vlies getrennt und kann sogar als Dünger genutzt werden. Nur die beste Rohwolle wird verkauft. Leider bekommt der Schäfer

für seine Wolle nicht allzu viel Geld, deshalb sucht er andere Möglichkeiten: das Vlies verarbeitet er zu Wolle zum Stricken oder es entstehen aus dem Filz dekorative Materialien. Dafür bekommt er einen besseren Preis. Schafwolle kann auch zur Dämmung eines Hauses genutzt werden.

**Der Weltmeister im Maschineschere kommt aus Schottland. Er braucht zum Scheren von 20 Schafen gerade mal 8 Minuten! Er will seinen Titel wieder verteidigen bei der Weltmeisterschaft in Neuseeland im März 2017.**

